cogia intelligence

LISTEN. ANALYZE. ACT.

Lagebericht und Anhang

Cogia Konzern

Stand: 31.12.2021

Inhalt

Lagebericht der Cogia AG für das Geschäftsjahr 2021 ... 3

Wirtschaftliche Grundlagen der Cogia AG ... 3

Geschäftstätigkeit der Cogia GmbH ... 4

Geschäftstätigkeit der elastic.io GmbH ... 6

Wirtschaftsbericht ... 7

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ... 9

Risiko- und Chancenbericht ... 12

Risikomanagement ... 12

Risiken ... 12

Chancen ... 15

Prognosebericht ... 17

Anhang für das Geschäftsjahr 2021 ... 18

Allgemeine Angaben ... 18

Bilanz ... 20

Gewinn- und Verlustrechnung ... 22

Sonstige Angaben ... 23

Organe ... 23

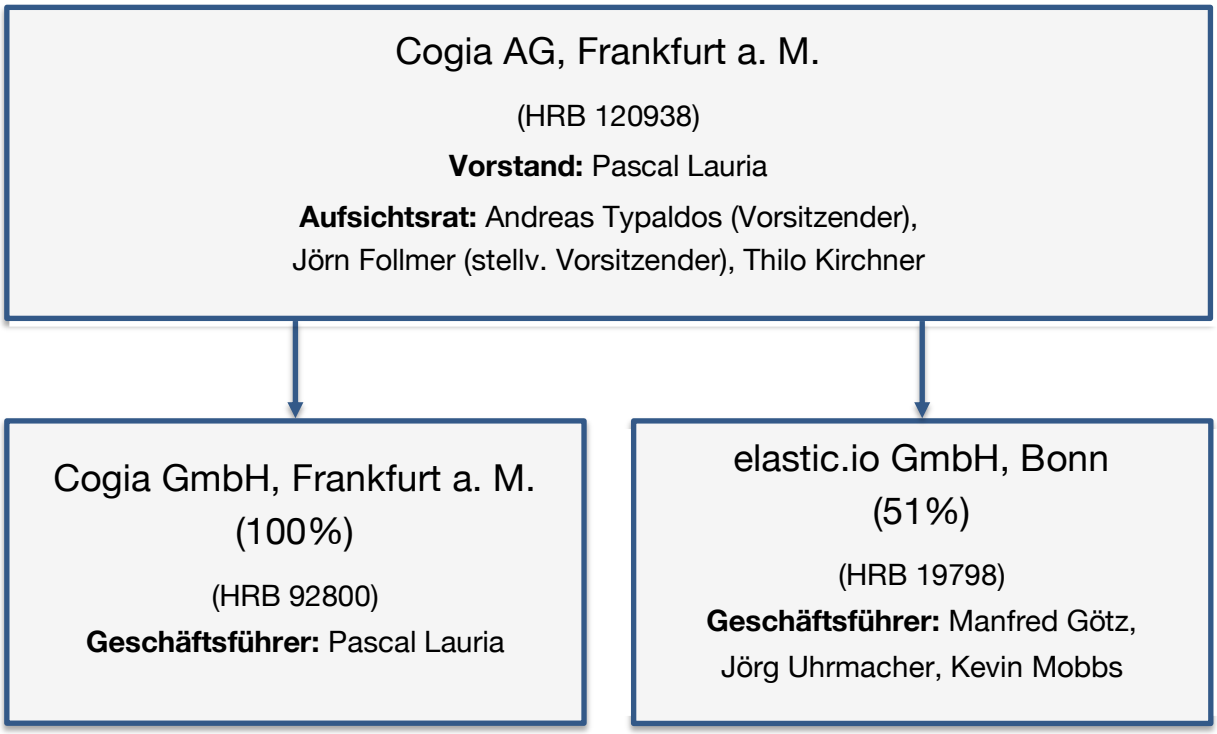
Versicherung der gesetzlichen Vertreter ... 24

Lagebericht der Cogia AG für das Geschäftsjahr 2021

Der Lagebericht sollte im Kontext mit den Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses gelesen werden. Die folgenden Darstellungen basieren auf einer Reihe von Angaben, die detailliert im Anhang dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Lagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur zu dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Das Management der Cogia AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrundeliegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Geschäftsführer der Cogia AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ detailliert beschrieben.

Wirtschaftliche Grundlagen der Cogia AG

Firma	Cogia AG
Sitz	Frankfurt / Main
Ort der Geschäftsleitung	Poststr. 2-4, 60329 Frankfurt
Gründung und Gesellschaftsvertrag	04.11.2020
Eintragung in das Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt 92800
Gegenstand des Unternehmens	Softwareentwicklung
Geschäftsjahr	01.01.2021 bis 31.12.2021
Dauer der Gesellschaft	Unbestimmt
Gezeichnetes Kapital	3.500.000 Euro
Mitarbeiteranzahl 31.12.2021	9
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	6
Börsensegment	Freiverkehr Düsseldorf
WKN / ISIN	WKN A3H 222 / ISIN DE000A3H2226



Geschäftstätigkeit der Cogia GmbH

Die Cogia GmbH ist die operative Tochter der Cogia AG und einer der führenden deutschen Anbieter von Monitoring- und Analyse-Technologien unter Einsatz von KI-basierten, semantischen Lösungen vor allem in den Bereichen Kundenzufriedenheitsmanagement und Big-Data-Analytics. Das Unternehmen offeriert seit über 10 Jahren Produkte zur intelligenten Informationssuche, -organisation und -analyse für Web-Inhalte, Social Media und interne Daten. Das Ziel von Cogia ist es dabei, seine Kunden, ob Unternehmen, Behörden oder Organisationen, bei der optimalen Verwertung der verfügbaren Informationen zu unterstützen. Diese werden durch automatisierte Verfahren inhaltlich erschlossen und strukturiert aufbereitet, so dass Entscheidungen etwa im Marketing, in der Kundenbetreuung oder in der Produktentwicklung auf einer sicheren Basis getroffen werden können.

Cogia ermöglicht es so vor allem Unternehmen, ihre herkömmliche Marktforschung durch Web- und Social-Media-Monitoring-Tools zu ergänzen und aufzuwerten. Denn Cogia liefert unter Nutzung der „Sozialen Intelligenz“ des Webs präzise, vollständige und direkt verwertbare Erkenntnisse etwa zur Haltung der Kunden gegenüber bestimmten Produkten oder Marken. Dies gilt auch für die Auswertung von Kundenbefragungen, die online oder telefonisch erfolgen. Cogia hilft so den Unternehmen, die Kunden besser zu verstehen, Marken zu stärken, die Kundenbindung zu optimieren und die Kundenabwanderungsrate zu senken.

Die Technologien von Cogia können auch für die Auswertung von internen Daten eingesetzt werden, wie sie in SQL-Datenbanken, CXM-Systemen, Intranets oder auf Mail-Servern vorliegen. Hier kommen die von der Cogia-Tochter elastic.io entwickelten Schnittstellen zum Tragen. Dank ihnen können alle internen unstrukturierten oder nur semi-strukturierten Daten erfasst werden, um dann mit Hilfe der Cogia-Verfahren konsolidiert und etwa nach Themen geordnet zu werden.

Alle Produkte und Softwarelösungen von Cogia werden den Kunden als Software-as-a-Service über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Umsätze basieren auf der kostenpflichtigen Nutzung der Produkte und Lösungen und werden in Abonnementsgebühren und Beratungsgebühren aufgeteilt. Cogia‘s derzeitige Schwerpunktmärkte sind DACH und Europa, eine Internationalisierung ist problemlos möglich.

Geschäftstätigkeit der elastic.io GmbH

Elastic.io ist die branchenweit erste mikroservice-basierte, hybride Integrationsplattform als Service (iPaaS). Die hoch skalierbare Architektur der elastic.io-iPaaS unterstützt jedes Integrationsszenario, von der Anbindung verschiedener cloudbasierter Datenquellen an die On-Premise-Installation eines Kunden bis hin zur Integration von Internet-of-Things-(IoT)-Plattformen in die Unternehmensarchitektur. Elastic.io-iPaaS ermöglicht es einer IT-Abteilung, digitale Innovationen durch kontinuierliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsteams anderer Abteilungen, Organisationen und Geschäftsbereichen voranzutreiben. Da die Integration von IT-Systemen eine treibende Kraft hinter der digitalen Transformation ist, verschafft eine schnelle und kosteneffektive Integrationstechnologie erhebliche Wettbewerbsvorteile.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Quelle: https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/jahresgutachten-2021.html

Die Weltwirtschaft erholt sich zunehmend von der Corona-Krise, ihre Auswirkungen prägen jedoch weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig gilt es, die tiefgreifende Transformation hin zu einer klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu gestalten. Nationale Maßnahmen und Strategien müssen im europäischen und globalen Kontext entwickelt werden, um den Herausforderungen effektiv zu begegnen. Die beschleunigte Digitalisierung bietet dabei große Potenziale, die zu heben sind. Die Nachhaltigkeit muss in verschiedenen Dimensionen gesichert werden. Für erfolgreichen Klimaschutz ist internationale Kooperation entscheidend. Für die Transformation und Steigerung der Produktivität sind – unter Wahrung fiskalischer Nachhaltigkeit – höhere private und öffentliche Investitionen zu mobilisieren.

Allerdings stören derzeit vielfältige angebotsseitige Engpässe und die Folgen des Ukraine-Krieges die globalen Wertschöpfungsketten und dämpfen zusammen mit weiterhin bestehenden pandemiebedingten Einschränkungen das Wachstum. Für Deutschland hat der Sachverständigenrat seine Schätzungen von 2021 dementsprechend abgesenkt und erwartet laut Gutachten vom 30. März 2022 nur noch eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 1,8 % im Jahr 2022 und 3,6 % im Jahr 2023, bei Inflationsraten von 6,1 % und 3,4 %.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung unterliegt somit bedeutenden Risiken. Erneute umfassende pandemiebedingte Einschränkungen oder länger anhaltende Liefer- und Kapazitätsengpässe könnten die Erholung stärker beeinträchtigen als in der Prognose unterstellt. Wenn die Engpässe aber schneller als erwartet überwunden werden, eröffnen sich Chancen, dass die aufgestaute Konsum- und Investitionsnachfrage für einen dynamischeren Aufschwung sorgt.

Die weltwirtschaftliche Erholung wurde von einem Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise sowie angebotsseitigen Engpässen begleitet. Dies hat zu einem deutlichen Anstieg der Verbraucherpreisinflation geführt, die ohnehin durch Basis- und Sondereffekte erhöht ist. Länger anhaltende angebotsseitige Engpässe, höhere Lohnabschlüsse und steigende Energiepreise bergen jedoch das Risiko, dass eigentlich temporäre Preistreiber zu persistent höheren Inflationsraten führen könnten.

Auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich die Lage trotz Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg entspannt. Im ersten Quartal 2022 ist die Zahl der Arbeitslosen und Kurzbeschäftigten im Vergleich zu 2021 gesunken, die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hingegen gestiegen. Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der offenen Stellen. Beides deutet darauf

hin, dass sich der Arbeitsmarkt wieder normalisiert und als robust erweist. Die Zahl der Selbstständigen ist allerdings weiterhin rückläufig.

Markt und Marktumfeld

Quelle: https://www.bitkom.org/index.php/Digitalindex

Unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine und seiner wirtschaftlichen Folgen hat sich das Geschäftsklima in der Digitalbranche messbar eingetrübt. Im März gab der Index für die aktuelle Geschäftslage um 2,8 auf 39,8 Punkte nach. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate gingen stark zurück und fielen auf -3,9 Punkte und damit in den negativen Bereich. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein Minus von 21,8 Punkten. Der Bitkom-ifo-Digitalindex, der sich aus der Einschätzung von Geschäftslage und Geschäftserwartungen berechnet, ging um 13,1 Punkte zurück und notierte nun bei 16,8 Punkten. Trotz der eingetrübten Stimmungslage wollen Digital-Unternehmen zusätzliche Jobs schaffen. Die Beschäftigungserwartungen gingen zwar um 4,1 Punkte zurück, blieben mit 30,2 Punkten aber nach wie vor deutlich im Plus. Das bedeutet, dass die weit überwiegende Mehrheit der Unternehmen in den kommenden drei Monaten zusätzliche Arbeitskräfte einstellen will.

In der Gesamtwirtschaft hat sich die Stimmung seit Beginn des Ukraine-Krieges massiv verschlechtert. Das ifo Geschäftsklima ging um 16,8 Punkte zurück und drehte bei -1,4 Punkten ins Minus. Die Geschäftslage ging um 3,7 auf 21,1 Punkte zurück. Die Erwartungen gingen kräftig um 28,0 Punkte zurück und lagen mit -21,7 Punkten deutlich im negativen Bereich.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtdarstellung

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2021 war aus Sicht der Cogia ausgesprochen zufriedenstellend. Die operative Tochter, Cogia GmbH, konnte das Jahr positiv abschließen. Der Erwerb von 51 % der Anteile der elastic.io GmbH im Jahr 2021 leistete weiterhin seinen Anteil zu einem guten operativen Ergebnis. Auf Seiten der Cogia AG war ein Anstieg der Kosten zu verzeichnen. Durch die vollzogene Kapitalerhöhung und den Erwerb der elastic.io stiegen Rechtsberatungskosten und Kosten im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt.

Vermögenslage

Das Vermögen des Konzerns nahm im Berichtszeitraum von 13.279 TEUR im Vorjahr um 4.614 TEUR oder um 35% auf 17.893 TEUR zu und setzt sich aus Anlagevermögen in Höhe von 16.545 TEUR (VJ: 12.359 TEUR), aus Umlaufvermögen in Höhe von 1.313 TEUR (VJ: 881 TEUR), sowie aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 35 TEUR (VJ:49 TEUR) zusammen.

Das Anlagevermögen umfasst im wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 16.533 TEUR (VJ:12.322 TEUR), die sich in Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen in Höhe von 12.090 TEU, in selbstgeschaffene Vermögensgegenstände in Höhe von 2.380 TEUR und in entgeltlich erworbene Rechte in Höhe von 2.063 TEUR gliedern.

Die Steigerung des Firmenwertes resultiert aus der im Berichtsjahr erfolgten Erstkonsolidierung der neu zugegangenen Beteiligung an der elastic.io GmbH, Bonn (51% der Anteile an der GmbH). Aus dieser Erstkonsolidierung wurde ein Firmenwert in Höhe von 1.903 TEUR ermittelt. Die Abschreibung auf alle Firmenwerte betrug im Berichtsjahr 1.246 TEUR.

Kapitalstruktur Finanzanlage

Die Finanzierung des Konzerns geschieht in Höhe von 12.369 TEUR aus Eigenkapital, in Höhe von 49 TEUR aus Rückstellungen, in Höhe von 5.346 TEUR durch Verbindlichkeiten sowie aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 129 TEUR.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Berichtsjahr mit 4.158 TEUR ausgewiesen. Zugänge zum Anlagevermögen führten zu einem negativen Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5.596 TEUR. Zuführungen zum Eigenkapital führten zu einem positiven Cash-Flow aus Finanztätigkeit in Höhe von 1.467 TEUR.

Insgesamt ergab sich im Berichtsjahr ein positiver Cash-Flow in Höhe von 30 TEUR, der zu einer Zunahme des Finanzmittelbestands auf 77,58 TEUR führte.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse nahmen im Berichtsjahr um 863 TEUR auf 1.279 TEUR zu (VJ: 416 TEUR). Dies ist insbesondere auf die Erstkonsolidierung der elastic.io GmbH zurückzuführen. Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 505 TEUR (VJ:210 TEUR) ausgewiesen. Der Ausweis betrifft in Höhe von 470 TEUR aktivierte Eigenleistungen auf Grund der Erstellung und Erweiterung diverser Softwareprodukte des Anlagevermögens.

Die Gesamtleistung des Konzerns konnte demgemäß in Höhe von 1.784 TEUR (VJ:626 TEUR) nahezu verdreifacht ausgewiesen werden.

Der Materialaufwand erhöht sich gegenüber der Steigerung der Gesamtleistung lediglich um 185% auf 1.784 TEUR (VJ:626 TEUR). Der Personalaufwand erhöhte sich unwesentlich und betrug 227 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhen sich im Berichtsjahr auf 1.400 TEUR (VJ:409 TEUR). Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Firmenwerte, die im Rahmen der Erstkonsolidierung ermittelt wurden, in Höhe von 1.246 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 486 TEUR (VJ: 217 TEUR) ausgewiesen, dabei wurde ein Posten in Höhe von 365 TEUR im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen, da es sich um einmalig anfallende Rechts- und Beratungskosten handelte.

Das Betriebsergebnis wird demnach in Höhe von -486 TEUR ausgewiesen (VJ: 217 TEUR). Das EBITDA wurde im Berichtsjahr mit 591 TEUR ausgewiesen und konnte somit gegenüber dem Vorjahr mit 132 TEUR deutlich gesteigert werden.

Das Finanzergebnis zeigt sich gegenüber dem Vorjahr mit 13 TEUR vermindert und wird mit -33 TEUR ausgewiesen.

Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet neben den oben beschriebenen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 365 TEUR auch Einmalkosten, außerordentliche Einmalerträge in Höhe von 417 TEUR.

Letztlich wird im Berichtsjahr ein Konzernfehlbetrag in Höhe von 813 TEUR (VJ:318 TEUR) ausgewiesen.

Finanzmanagement

Das Finanzmanagement der Cogia hat es sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig Liquiditätsreserven zu schaffen, um finanzielle Risiken zu minimieren und die finanzielle

Flexibilität zu sichern. Basis für die Liquiditätssicherung ist eine Finanz- und Liquiditätsplanung. Basis der operativen Planung ist die längerfristige Liquiditätsprognose, wobei kurz- und mittelfristige Prognosen künftig monatlich aktualisiert werden. Die operative Geschäftstätigkeit der Bereiche und der daraus resultierende Mittelzufluss stellen die Hauptliquiditätsquelle dar. Zur Sicherung der Liquidität nutzt die Cogia derzeit insbesondere die Mittel der unmittelbaren Gesellschafter. Die Struktur der Kapitalgeber soll in den kommenden Jahren ausgeweitet werden.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken bezeichnen die generelle Möglichkeit des Auftretens von internen oder externen Ereignissen, die eine ungünstige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage der Cogia haben oder durch deren Auftreten die Erreichung von gesteckten Zielgrößen gefährdet wird. Die Geschäftstätigkeit der Cogia ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Chancen und Risiken aus unternehmerischer Tätigkeit werden vom Vorstand laufend definiert und bewertet.

Wesentliche Elemente der Management- und Führungsinstrumentarien sind die Überwachung, die Analyse und Bewertung sowie die Steuerung der Risiken. Eine Quantifizierung der Risiken wird nicht vorgenommen. Ein kategorischer Ausschluss oder eine grundsätzliche Vermeidung spezieller Risiken ist nicht vorgesehen. Risiken werden, soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll, minimiert oder auf Dritte verlagert.

Die Cogia hat derzeit noch kein Risikomanagement- und Kontrollsystem installiert, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen; dies ist jedoch in Planung. Die Überprüfung von relevanten Geschäftsrisiken sowie deren wirtschaftlichen Auswirkungen werden periodisch durch die Geschäftsführung bewertet.

Risiken

Markt und Wettbewerb

Die Cogia-Gruppe agiert in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Datenanalyselösungen werden von unterschiedlichen Unternehmen angeboten. Neben den etablierten Anbietern, die über eine globale Reichweite und erhebliche finanzielle Ressourcen verfügen, gibt es eine Vielzahl von jüngeren Unternehmen, die ähnliche Lösungen wie die Cogia-Gruppe anbieten. Es besteht das allgemeine Marktrisiko, dass zu jeder gegebenen Zeit ein Mitbewerber technisch bessere, günstigere oder attraktivere Produkte am Markt anbieten kann. Der starke Wettbewerb durch etablierte Anbieter, jüngere Technologieunternehmen sowie potenzielle neu eintretende Marktteilnehmer kann zu einem Verlust von Kunden und Marktanteilen führen und sich damit negativ auf die Unternehmensentwicklung der Cogia-Gruppe auswirken. Verzögerungen von Zahlungseingängen sowie Insolvenzen von Kunden können zu Zahlungsausfällen führen und haben einen direkten Einfluss auf das Ergebnis und

den Cashflow der Cogia. Daher ist die Cogia Mitglied der Creditreform, um negative Bonitätsentwicklungen bei Kunden zeitnah nachzuhalten.

Geschäftsentwicklung wegen COVID und Ukraine-Krieg

Das Zusammentreffen der Corona-Pandemie mit dem Ukraine-Krieg hat zu einer massiven Störung der globalen Lieferketten, rapide steigenden Energiekosten und einem Inflationsschub geführt. All dies stellt ein erhebliches Risiko für die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Cogia-Gruppe dar. Es kann aus heutiger Sicht nicht vorhergesehen werden, inwieweit bestehende oder potenzielle Kunden der Cogia-Gruppe aufgrund von Geschäftsrückgang, Insolvenz oder aufgrund divergierender oder restriktiver Mittelallokation ihre Aufträge zurückfahren oder aussetzen.

Personalrisiko

Die Cogia-Gruppe ist in hohem Maße abhängig von der Fähigkeit, hochqualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte zu gewinnen und zu halten. Die Cogia-Gruppe agiert in einem wettbewerbsintensiven und kompetitiven Umfeld, welches wenigen verfügbaren, hochspezialisierten Fachkräften sehr hohe Gehälter in einem globalen Umfeld bietet. Wenn es der Cogia-Gruppe nicht gelingt, Mitarbeiter mit speziellem Fach-, Technologie- und Softwarewissen zu halten oder zu gewinnen, wäre die Cogia-Gruppe wahrscheinlich nicht in der Lage, den operativen Betrieb auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten oder ihre Wachstumsziele zu erreichen. Ein weiteres Risiko entsteht durch bezogene Leistungen aus Ländern wie Ukraine und den baltischen Staaten, da durch die aktuelle Situation nicht immer eine Bearbeitung stattfinden kann.

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen

Die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftstätigkeit und damit der Erfolg der Cogia AG basiert derzeit in hohem Maße auf den Fähigkeiten und der strategischen Führung des Vorstands sowie auf weiteren wenigen Mitarbeitern der Gesellschaft. Der Verlust einzelner oder mehrerer dieser Schlüsselpersonen, insbesondere des derzeitigen Alleinvorstands, kann sich daher erheblich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und Geschäftsentwicklung der Cogia-Gruppe auswirken.

Finanzielle Risiken

Unter Berücksichtigung der zum Jahresende verfügbaren liquiden Mittel bestehen theoretische Risiken, dass der im Geschäftsjahr 2022 erwartete operative Cashflow nicht zu dem erwarteten Zeitpunkt entsteht. Eine Ausweitung der Finanzausstattung könnte zusätzliche externe Finanzierungsbausteine erforderlich machen, um die notwendigen

Maßnahmen in dem geplanten Umfang und in der geplanten Zeit umsetzen zu können. Hierfür wurde ein Konzept aus Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen erstellt, das im Geschäftsjahr 2022 umgesetzt wird.

Risiken aus dem technischen Betrieb

Ein Kerngeschäft von Cogia-Gruppe ist es, Daten zu analysieren. Es werden permanent sensible Daten von Kunden verarbeitet, gespeichert, analysiert und weitergeleitet. Daher ist der reibungslose Betrieb der technischen Infrastruktur für die Cogia-Gruppe essenziell. Unterbrechungen des Internets, fehlerhafte Systeme, zu geringe Geschwindigkeiten oder Ausfälle der Systeme können die Reputation der Cogia-Gruppe stark negativ beeinflussen und negative Effekte auf die Geschäftstätigkeit der Cogia-Gruppe haben. Darüber hinaus können Cyberangriffe zu Datendiebstahl von Kunden sowie ebenfalls zu Systemunterbrechungen, Systemausfällen oder zu Schäden an der Infrastruktur der Cogia-Gruppe führen. Kunden könnten infolge solcher Ereignisse ihre Geschäftsbeziehung mit der Cogia-Gruppe mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Cogia-Gruppe beenden.

Chancenmanagement

Die für die Cogia relevanten Märkte unterliegen einem ständigen Wandel, durch den sich laufend neue Chancen ergeben können. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Cogia ist die zeitnahe Identifizierung sowie die richtige Einschätzung und Ausnutzung dieser Chancen. Dabei kann es sich sowohl um interne als auch um externe Potenziale handeln.

Ein Chancenmanagementsystem existiert bei der Cogia noch nicht, d.h. eine Quantifizierung des Chancenpotenzials wird nicht vorgenommen. Die Analyse der Chancen fällt in den Aufgabenbereich der Geschäftsführung. Aus der Analyse der Chancen resultieren die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und die daraus abzuleitenden operativen Maßnahmen. Die sich bietenden Chancen sind aber stets auch mit Risiken verbunden. Diese zu bewerten und soweit möglich zu reduzieren, ist die Aufgabe des Risikomanagements. Grundsätzlich strebt die Cogia ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken an.

Chancen

Nachfolgend werden die bedeutendsten Chancen der Cogia beschrieben. Diese Auflistung stellt jedoch nur einen Ausschnitt der sich bietenden Möglichkeiten dar. Des Weiteren ist die Einschätzung der Chancen fortlaufenden Änderungen unterworfen, da sich die relevanten Märkte und das technologische Umfeld ständig weiterentwickeln. Gleichzeitig können sich aus diesen Entwicklungen wiederum neue Chancen ergeben.

Zunehmende Digitalisierung

Daten und Informationen sind das Öl des digitalen Zeitalters, auch und gerade in Hinsicht auf die Wertschöpfungsprozesse von Unternehmen in Beziehung zu ihren Kunden. Das exponentielle Wachstum digitaler Daten in den Medien und Informationssystemen hat die Dynamik zwischen Unternehmen und Verbrauchern im Bereich der Kundenerfahrung dramatisch verändert. Die stetig wachsende Nutzung von sozialen Medien wie Facebook, Twitter, YouTube und von Blogs oder Foren hat dazu beigetragen, dass Kunden jederzeit über Unternehmen, Produkte, Marken und Services kommunizieren und dadurch eine größere Macht und stärkeren Einfluss gewonnen haben als je zuvor. Unternehmen sind gezwungen, sich an dieses neue Umfeld anzupassen. Wollen sie ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern, Markenintelligenz aufbauen, Einnahmen und Shareholder Value erhöhen, hängt vieles davon ab, dass sie aus den Erfahrungen ihrer Kunden und auch ihrer Mitarbeiter lernen, um zufriedene Verbraucher zu schaffen, die bereit sind, Produkte und Dienstleistungen zu kaufen und zu promoten. Hier bietet Cogia optimale Lösungen an.

Technologische Kompetenz

Cogia bietet nicht nur eine breite Quellenabdeckung an, die neben normalen Webseiten und Social Media auch TV/Audio, Print und interne Daten umfasst. Es werden auch mehr als 40 Sprachen verarbeitet (einschließlich Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Russisch). Zur Analyse der Daten wird ein breites Spektrum an Text-Mining-Verfahren eingesetzt, die teilweise in einer strategischen Entwicklungspartnerschaft mit Fraunhofer-Instituten entwickelt werden und die so genannte künstliche Intelligenz einsetzen. Die Schwerpunkte liegen hier in der automatischen Kategorisierung von Dokumenten (auf Basis einer Taxonomie), in der Analyse inhaltlicher Relationen, in der automatischen Themenentdeckung und in der Analyse emotionaler Orientierungen. Letztere schließt nicht nur eine Analyse hinsichtlich negativer oder positiver Stimmungslagen ein, sondern erstreckt sich auch auf die Identifikation von Emotionen wie Frustration, Ärger, Freude oder Bedauern. Cogia sieht hier ein großes Potential, Neukunden zu gewinnen.

Technische und redaktionelle Dienstleistungen

Zugleich ermöglicht die enge Verzahnung von technischen und redaktionellen Dienstleistungen, dass Cogia ihre Kunden in jeder Phase eines Projekts optimal und ganzheitlich unterstützen kann. Dies ist durch eine maßgeschneiderte Einrichtung der jeweiligen Systeme (Setup) und einer engen Betreuung während der Laufzeit, aber auch hinsichtlich punktueller Anforderungen wie der Erstellung von Berichten stets möglich.

Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber

Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber ergeben sich aus den hohen Entwicklungskosten für den Aufbau entsprechender Systeme – Kosten, die von Cogia bereits geleistet wurden. Generell gilt aber: der Markt hier ist weniger geprägt durch den Auftritt neuer Akteure als durch Konzentrations- und Übernahmeprozesse. Aktuell dominieren etwa 20 Akteure den globalen Markt, darunter Unternehmen wie Qualtrics, Medallia und Spinklr.

Da nur eine begrenzte Anzahl von technologisch kompetenten Akteuren am stetig wachsenden Markt teilnimmt, sieht Cogia ausreichend Chancen auf Wachstum und steigende Wahrnehmung im Markt für CXM-Lösungen.

Einschätzung des Managements

Bei einer zusammenfassenden Betrachtung der Chancen und Risiken, die die Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen könnten, kommt die Geschäftsführung zu einer positiven Einschätzung. Es besteht im Geschäftsbereich hinreichendes Chancenpotential, um in Zukunft ein Wachstum der Gesellschaft generieren zu können. Das operative Management des Konzerns agiert risikobewusst und ergreift durchgängig Maßnahmen zur Vermeidung von Risikopotential. Parallel dazu wird die Nutzung der vorhandenen und zukünftigen Chancen mit einer Vielzahl von Aktivitäten vorangetrieben

Die weltweite Corona-Krise, der Ukraine-Krieg und die zunehmende Kritik an China können jedoch wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung von Cogia im Jahr 2022 haben. Cogia arbeitet überwiegend mit Großkunden mit hervorragender Bonität und erfolgreichem Geschäftsmodell zusammen. Nichtsdestotrotz kann es auch bei diesen Großkunden aufgrund der globalen Lage zu Budgetkürzungen kommen, was in fehlenden Lizenzumsätzen und Unterauslastung der Berater münden kann.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2022 erwartet die Cogia aufgrund der weltwirtschaftlichen Probleme ein weiterhin schwieriges Umfeld für die Gewinnung von Neukunden. Investitionen im Bereich Sales und Marketing sind notwendig, um die Bekanntheit der Softwarelösungen zu steigern und signifikant Neukunden zu gewinnen. Die aktuelle Sales Pipeline zeigt einige interessante Vertragsopportunitäten, die in Neugeschäft konvertiert werden müssen.

Entwicklung der Cogia im Jahr 2021 und 2022

Das Jahr 2021 war geprägt durch die Vertiefung der Zusammenarbeit mit der elastic.io. Nachdem im Juli eine strategische Partnerschaft eingegangen wurde, folgte dann im September die Übernahme von 51% der Anteile der elastic.io. Umsatztechnisch war das Jahr 2021 geprägt von der Konsolidierung der Tochtergesellschaft, der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr verdreifacht werden. Am Ende des Jahres 2021 lag der Fokus auf der Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Japan. Im Januar 2022 wurde Cogia nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren in das begehrte Accelerate Aichi Landing Pad Programm von 500 Global aufgenommen. Das Programm unterstützt internationale Startups bei der Entwicklung eines maßgeschneiderten, auf Japan ausgerichteten Geschäftsplans und einer auf den Markt ausgerichteten Wachstumsstrategie. Daraus resultieren bereits erste japanische Kunden und weitere Leads. Neben dem Gewinn von Neukunden erfolgte der weitere globale Rollout von CXM bei den Partnern VW und Audi international.

2022 blickt die Cogia optimistisch entgegen. Im ersten Halbjahr liegt der Fokus auf der Planung einer Finanzierungsrunde, hierzu wurde ein Crowd-Funding-Vertrag mit Seedmatch abgeschlossen. Der Erlös soll vor allem der Erweiterung der Software unddem weiteren Ausbau des japanischen Marktes dienen.

Als größte Herausforderung für die Zukunft der Cogia müssen weiterhin Corona-bedingte Lockdowns, die im Laufe des Jahres folgen könnten, sowie der Krieg in der Ukraine gelten, der insbesondere Einfluss auf potenzielle externe Mitarbeiter im Bereich Software-Entwicklung hat.

Frankfurt, den xx. Juni 2022

_____

Pascal Lauria, Geschäftsführer

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Firma	Cogia AG
Sitz der Gesellschaft	Frankfurt am Main
Internetseite	www.cogia.ag (Holding); www.cogia.de (operative Tochter-GmbH)
Telefon / Fax	069-264 8485-11; Fax 069-264 8485-28
Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt, HRB 120938
Vorstand	Pasquale Lauria
Aufsichtsrat	Andreas Typaldos (Vorsitzender), Jörn Follmer (Stellvertreter), Dr. Thorsten Frank Schulz (Mitglied)
Gründung	Sachgründung durch Einlage der Cogia GmbH vom 20.08.2020, eingetragen im Handelsregister Frankfurt HRB 120938 am 4.11.2020
Rechnungslegung	HGB
Grundkapital	3.500.000,00 EUR
Anzahl der Aktien	3.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit anteiligem Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie
WKN / ISIN	WKN A3H 222 / ISIN DE000A3H2226
LEI	984500BDDC5702EEZ482

Der Lagebericht sollte im Kontext mit den Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses gelesen werden. Die folgenden Darstellungen basieren auf einer Reihe von Angaben, die detailliert im Anhang dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Lagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur zu dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Das Management der Cogia GmbH übernimmt keine Verpflichtung, die

diesem Dokument zugrundeliegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Geschäftsführer der Cogia GmbH weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen wurden in die Bewertung einbezogen:

Name	Sitz	Anteil	Konsolidierung	Stichtag
Cogia GmbH	Frankfurt/Main	100%	Neubewertung	20.08.2020
Elastic.io GmbH	Bonn	51%	Neubewertung	01.09.2021

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und der Firmenwert wurden ebenso wie das Sachanlagevermögen zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschreibungen bewertet.

Vorräte wurden zu Herstellkosten bzw. Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert ausgewiesen; Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

Liquide Mittel wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und decken alle erkennbaren Risiken ab.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnungen lagen nicht vor.

Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von weniger als fünf Jahren.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung sind nicht notwendig.

Weitere Ausführungen sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Bilanz

AKTIVA				2021 TEUR	2020 TEUR
A.			**Anlagevermögen**		
	I.		Immaterielle Vermögensgegenstände		
		1.	Geschäfts- und Firmenwerte	12.089,5	11.433,0
		2.	Selbstgeschaffene Rechte + Werte	2.380,4	789,3
		3.	Entgeltlich erworbene Rechte	2.062,8	99,8
	II		Sachanlagen	12,5	0,1
	III		Finanzanlagen	0,0	26,6
B.			**Umlaufvermögen**		
	I		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.177,8	832,5
	II		Wertpapiere	44,7	0,0
	III		Guthaben bei Kreditinstituten	89,9	47,9
C.			Rechnungsabgrenzungsposten	34,8	48,5
			Bilanzsumme Aktiva	**17.892,7**	**13.278,6**

PASSIVA				2021 TEUR	2020 TEUR
A.			Eigenkapital		
	I.		Gezeichnetes Kapital	3.500,0	3.000,0
	II.		Kapitalrücklage	10.000,0	9.000,0
	IV.		Bilanzverlust	-1.131,2	-318,3
B.			Rückstellungen		
		1.	Sonstige Rückstellungen	48,9	30,0
C.			Verbindlichkeiten		
		1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	89,8	114,4
		2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126,9	39,1
		3.	sonstige Verbindlichkeiten	5.129,1	1.413,4
D			Rechnungsabgrenzungsposten	129,1	0,0
			Bilanzsumme Passiva	**17.892,7**	**13.278,6**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung				2021 TEUR	2020 TEUR
1.			Umsatzerlöse	1.279	417
2.			sonstige betriebliche Erträge	505	210
			Gesamtleistung	**1.784**	**626**
3.			Materialaufwand	-292	-227
4.			Personalaufwand	-415	-50
5.			Abschreibungen	-1.400	-409
6.			sonstige betriebliche Aufwendungen	-486	-218
			Betriebsergebnis	**-809**	**-278**
7.			Zinsertrag	2	0
8.			Zinsaufwand	-35	-20
			Finanzergebnis	**-33**	**-20**
			außerordentliches Ergebnis	**52**	**0**
9.			*Teilgewinnabführung*	-23	-22
10.			**Jahresfehlbetrag**	**-813**	**-318**

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen durchschnittlich 9 Mitarbeiter und über 50 freie Mitarbeiter beschäftigt.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 31.12.2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr zum 31.12.2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 426.095 Euro ab. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 515.970 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Organe

Vorstand

Der Vorstand der Cogia AG bestand im Geschäftsjahr 2021 aus:

- Pasquale Lauria, wohnhaft in Frankfurt

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Cogia AG bestand im Geschäftsjahr 2021 aus:

- Andreas Typaldos (Vorsitzender),
- Jörn Follmer (Stellvertreter),
- Dr. Thorsten Frank Schulz (Mitglied)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB gibt die Geschäftsführung folgende Versicherung:

„Die Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Cogia ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Frankfurt, den 23. Juni 2022

……
Pascal Lauria, Vorstand